

SEELSORGEEINHEIT

DER KATHOLISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
FREIBERG + PLEIDELSHEIM / INGERSHEIM

Nr. 1

Februar/März 2022



Bild: Cornelia Trommer-Klimpke

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserin, lieber Leser dieses Gemeindebriefs,

seit der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs liegt nicht nur ein Jahreswechsel hinter uns und wir schreiben inzwischen das Jahr 2022. Anfang Dezember vergangenen Jahres hat eine neue Bundesregierung ihre Arbeit aufgenommen. Eine neue Realität zeigt sich. Im Koalitionsvertrag der Regierungsparteien werden die Kirchen mit ihrer Arbeit gewürdigt, aber sie werden lediglich als Teil der Zivilgesellschaft betrachtet. Hier zeigt sich der schwindende Einfluss der Kirchen in unserer Gesellschaft. Und das ist ganz einfach eine Wirklichkeit. Die Zeiten, in denen die meisten Deutschen Mitglied einer Kirche sind, sind vorbei. Nach einer Prognose des Instituts für Demoskopie Allensbach könnte das zurückliegende Weihnachtsfest das letzte gewesen sein, bei dem die Mitglieder der katholischen und der evangelischen Kirche zusammen knapp die Mehrheit der Bundesbürger stellen. Und doch können wir Christinnen und Christen selbstbewusst sein. Das gilt für unser Land als Ganzes, aber genauso für uns hier in Freiberg, Pleidelsheim und Ingersheim. Wir haben der Gesellschaft etwas zu sagen. Mit der Botschaft unseres Glaubens brauchen wir uns nicht hinter dem Berg zu verstecken. Bei unseren christlichen Glaubensüberzeugungen geht es um die Würde des Menschen, um die Bewahrung der Schöpfung und um eine Verantwortung, die über uns selbst hinausgeht. Als Glaubende sprechen wir von der Verantwortung vor Gott.

So grüße ich Sie alle mit einem Satz aus dem ersten Petrusbrief: „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt“ (1 Petr 3, 15).

Ihr
Pfarrer Jens-Uwe Schwab

Danke!

Die Weihnachtsfeiertage und die anschließende Sternsingeraktion sowie die Christbaumaktion liegen hinter uns. Ich möchte mich nochmals bei allen bedanken, der oder die zum Gelingen dieser schönen Tage beigetragen haben – unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie: den Männern und Frauen, die in unseren Kirchen die Christbäume und Krippen aufgestellt haben; allen, die die Kirchen über die Feiertage festlich geschmückt haben; allen, die bei den Krippenfeiern an Heiligabend mitgewirkt haben und die in der Vorbereitung, Organisation und Gestaltung aktiv waren; den Ministrantinnen und Ministranten, die ihren Beitrag zur Feierlichkeit der

Festgottesdienste geleistet haben; genauso den Kantorinnen und Kantoren, den Organistinnen und Organisten mit allen Instrumentalisten, den Lektorinnen und Lektoren sowie den Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfern; allen Sternsängern sowie allen, die bei der Sternsingeraktion tatkräftig und mit viel zeitlichem Einsatz mitgewirkt haben; allen, die die Christbaumaktion organisiert und durchgeführt haben; unserer Mesnerin und unseren Mesnern; den Männern und Frauen, die bei den Festgottesdiensten Ordnerdienst gemacht haben; den Mitgliedern des Pastoralteams für ihre Dienste; und unseren beiden Pfarramtssekretärinnen, die das Pandemiebedingt notwendige „Anmelde-Management“ für die Gottesdienste an Weihnachten und am Erscheinungsfest bestens im Griff hatten.

Ihnen allen ein dickes Lob, ein ganz herzliches Danke und „Vergelt's Gott!“

Ihr Pfarrer Jens-Uwe Schwab

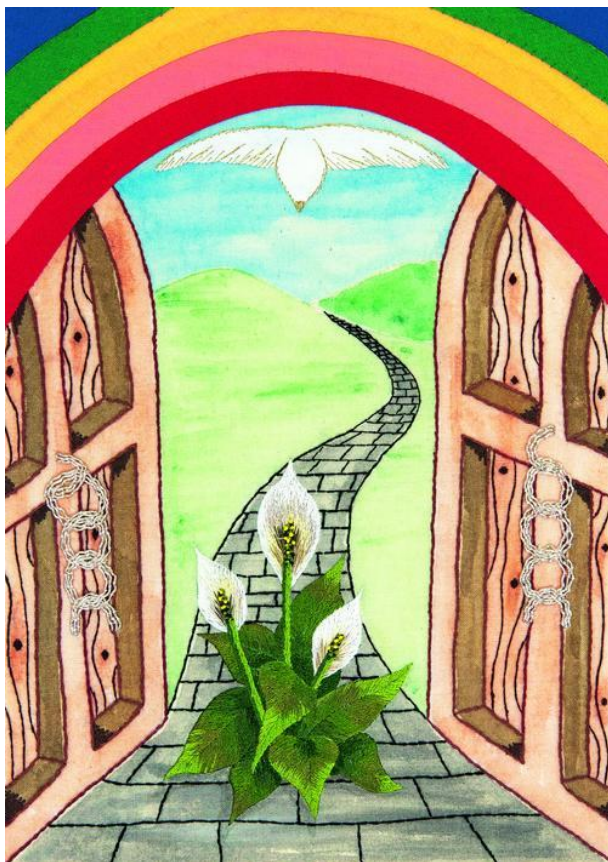
Weihwasserspender jetzt kontaktlos und durch Fußtritt



Ein Corona gerechter Weihwasserspender wurde kürzlich in unserer Kirche St. Maria in Freiberg mit der Weihe des Weihwassers in Betrieb genommen und steht allen, die in die Kirche kommen und sich nach katholischer Tradition mit Weihwasser bekreuzigen möchten, zur Verfügung.

Pfarrer
Jens-Uwe Schwab

Zukunftsplan Hoffnung – Weltgebetstag 2022



Eine Pusteblume?

Was hat sie mit Hoffnung zu tun? Viel! Denn so unscheinbar, wie sie ist, so prächtig ist sie auch. Von ihr geht Leben, Hoffnung, Zukunft aus.

Zukunftsplan Hoffnung!

Mit diesem Titel laden uns Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, den Weltgebetstag zu feiern. Der Bibeltext steht in Jeremia 29, 1-14. Der Prophet schreibt einen Brief an die nach Babylon Verschleppten: Sie mögen sich einrichten in der fremden Stadt, denn sie werden lange dortbleiben. Aber Gott ist da: „*Ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe, - so Gottes*

Spruch – Pläne des Friedens und nicht des Unglücks; ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.“

Lassen Sie uns gemeinsam Spuren der Hoffnung suchen. Wie genau der Weltgebetstag in Freiberg, Ingersheim und Pleidelsheim aussieht ist noch unklar. Klar ist: Viele Frauen in unserer Seelsorgeeinheit sind schon dabei, sich Gedanken zu machen. Ganz nach dem Motto: Zukunftsplan Hoffnung.

Miriam Hensel

Ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche 2022

Wir feiern am **Sonntag, den 13.02.2022** um 10:30 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Maria in Freiberg. Die Kirchengemeinderäte aller Gemeinden freuen sich, dass dies möglich ist. Der Gottesdienst ist angelehnt an die ökumenische Bibelwoche, die jährlich deutschlandweit stattfindet. Über den Gottesdienst hinaus sind Bibelabende von katholischer und evangelischer Kirche in Planung. Was, Wann und wie genau, entnehmen sie den örtlichen Nachrichtenblättern.

Das offizielle Thema der Bibelwoche lautet: *Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung: Zugänge zum Danielbuch*. Geheimnisvolle Träume und epische Visionen, übermütige Könige und weise Propheten, strahlende Engel und wundersame Tierwesen, Feueröfen und Löwengruben sind darin verborgen. Ein spannendes Thema. Wir freuen uns einen ökumenischen Impuls in Freiberg zu setzen,

Miriam Hensel

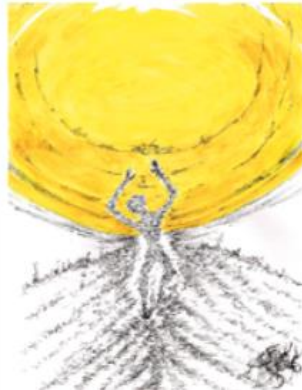


Bild: <https://www.gemeindedienst-ekm.de/22-bibelwochenheft-online.pdf>

Gottesdienst ANDERS

Am **Sonntag, den 6. Februar 2022** findet um 18 Uhr in der Kirche St. Maria der nächste Gottesdienst anders statt. Thema: Altes Neus Ja(hr)?! Alte, neue Lebensquellen?!

Ich lade sie herzlich ein zum Abschalten und Raum für Gott geben.

Miriam Hensel





Filmabend mit dem Film: Maria Magdalena von Garth Davis
für alle Interessierten aus der Seelsorgeeinheit Freiberg – Pleidelsheim/
Ingersheim und aus den evangelischen Gemeinden

Dienstag, 22. Februar 2022, 19.30 Uhr, Kath. Kirche St. Maria Freiberg
Anmeldung erforderlich bis Donnerstag, 17. Februar 2022 an das Kath.
Pfarrbüro Freiberg, Tel. 9923360, E-Mail: stmaria.freiberg@drs.de
Eintritt frei! **Es gilt 2G+**

Miriam Hensel, Doris Kruger

Ökumenische Exerziten im Alltag in der Passionszeit 2022

für die Seelsorgeeinheit Freiberg – Pleidelsheim/Ingersheim
Mit herzlicher Einladung an alle Interessierten aus den evangelischen Ge-
meinden

Der Spielfilm „**Maria Magdalena**“ von Garth Davis ist Ausgangspunkt und
steter Begleiter der Autoren dieser Exerziten im Alltag.

Leitfaden und Motto dieser Exerziten im Alltag ist die Vaterunser Bitte
„**Dein Reich komme**“ Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes bildet den
roten Faden für die Exerziten ausgehend davon, dass die Kurzform des
Evangeliums:

„**Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe**“ damals wie heute gilt. Um einen Herrschaftswechsel – in Herz und Gemüt, in Beziehungen und Familien in Politik und Gesellschaft – geht es damals wie heute: Gottes-herrschaft auf Erden? Wie ist das zu verstehen? Wie kann das sein? Wo und wann zeigt sich sie sich schon? Was fehlt, was steht dem im Wege. Diese Fragen stehen im Hintergrund dieser Exerzitien im Alltag, die sich vordergründig am Film Maria Magdalena orientieren.

Hilfreich für diese Exerzitien im Alltag ist, wenn Sie

- °sich entscheiden 4 Wochen gern Tag für Tag mit dabei zu sein
- °sich jeden Tag etwa 15 bis 30 Minuten Zeit reservieren für Stille, Betrachtung von biblischen und spirituellen Texten oder Bildern, Gebet und weiterführende Übungen
- °sich abends etwa 15 Minuten Zeit nehmen für den spirituellen Tagesabschluss
- °sich mit uns einmal pro Woche in der Gruppe treffen zum Austausch, zu Gebeten und Liedern, zu Impulsen und Übungen

Termine der Exerzitien im Alltag:

Dienstag, 22. Februar 2022; 19.30 Uhr

Filmabend „Maria Magdalena“ als Informationstreffen!

Dienstag, 08. März; 19.30 Uhr 1. Gruppentreffen

Dienstag, 15. März; 19.30 Uhr 2. Gruppentreffen

Dienstag, 22. März; 19.30 Uhr 3. Gruppentreffen

Dienstag, 29. März; 19.30 Uhr 4. Gruppentreffen

Dienstag, 05. April; 19.30 Uhr Abschlussabend der Exerzitien

Es besteht auf Anfrage die Möglichkeit eines Begleitgesprächs.

Ort: Freiberg, Kath. Gemeindehaus Arche Marienstr. 7 **Es gilt 2G+**

Je nach Teilnehmerzahl wegen der Corona Infektionsgefahr gegebenenfalls Mariensaal oder in der Kath. Kirche St. Maria. Wenn es die Infektionslage erfordert, finden die Gruppentreffen digital oder per Telefon statt. Deshalb bitte bei der Anmeldung, E-Mail-Adresse und Telefonnr. angeben!

Begleitung: Christoph Schmitt, Doris Kruger

Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 17. Februar 2022 an das Kath. Pfarrbüro Freiberg, Tel. 9923360, E-Mail: stmaria.freiberg@drs.de

Das Begleitbuch sollte im November 2021 erscheinen und wir hoffen, dass es demnächst erscheint!

Den **Kostenbeitrag 22 €** entrichten die Teilnehmer/innen am ersten Abend.

Doris Kruger

Firmung 2022



Foto: pixabay; GiniGeo

Zum ersten Mal feiern wir die Firmung mit Jugendlichen aus den Gemeinden Freiberg und Pleidelsheim-Ingersheim gemeinsam. Und so fanden und finden die Vorbereitungstreffen in der ganzen Seelsorgeeinheit statt. Dazu gehörten die Themen der Firmtage „Wer bin ich?“, „Gott in meinem Leben“, „Glauben in Gemeinschaft“, das Firmwochenende, Jugendgottesdienste und verschiedene Gemeinschaftsaktionen jeweils an verschiedenen Orten in der Seelsorgeeinheit.

Am 5. März und am 12. März feiern wir die Firmungen. Für die beiden Feiern am 5.3. freuen wir uns auf *Domkapitular Dr. Detlef Stäps* aus Rotenburg. Er wird an diesem Samstag in Freiberg morgens um 10 Uhr und nachmittags um 15 Uhr und eine Woche später wird *Pfarrer Jens-Uwe Schwab* in Ingersheim um 10 Uhr den Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden. Sowohl bei der Firmung selbst wie während der ganzen Firmvorbereitung mussten und müssen wir die Coronapandemie und die geltenden Bestimmungen berücksichtigen. Wir sind aber froh, dass wir die Vorbereitung überhaupt haben durchführen können.

Eine weitere Besonderheit gehört zu dieser Firmung und Vorbereitung: Zum ersten Mal besteht das Firmteam (neben uns Hauptamtlichen) ausschließlich aus älteren Jugendlichen und jungen Erwachsene. Für ihre Mitarbeit bedanken wir uns ganz herzlich bei *Jessica Bode, Mathilda Bürgstein, Emilia Fanti, Giulia Fanti, Samira Herrmann, Daniel Christmann, Karina Macicas, Eva-Lotte Reimer, Melanie Tank, Elinor Wittmer.*

Allen, den Jugendlichen, den Eltern und Familien, dem Firmteam ... wünschen wir eine frohe und segensreiche Feier der Firmung, ein Fest des Heiligen Geistes!

Jugendreferentin Julia Hanus, Pastoralreferent Joachim Pierro

Liebe Gemeinde,

Immer wieder war ich mit meiner Familie, Freunden und mit Gemeindemitgliedern meiner Heimatgemeinde im Ahrtal zum Helfen. Mein Mann und mein Schwager, Dominic Gilbert waren am Sonntag nach der Flut erstmals in Sinzig. An der ersten Kreuzung hinter der Ahr schauten sie auf einen Garten, in dem drei Autos übereinanderstanden. Sie gingen in das dazugehörige Haus und begannen das zu tun, was die anderen Helfer schon taten, Holzdielen rausreißen.

Seitdem zog es uns bis in den Herbst immer wieder ins Ahrtal, mal mit größeren Gruppen, mal mit wenigen Leuten. Mit der Zeit haben wir einige Menschen dort kennenlernen dürfen. Eine Familie in Dernau mit zwei kleinen Kindern, die nachts aus ihrem neuen Haus schwimmen mussten, um auf ein höheres Dach zu kommen. Gabi, deren Tanten samt Haus von der Flut mitgerissen wurde, ein alter Herr, dessen Frau nach Stunden des Festhaltens an einem Lampenschirm aufgeben musste...

Wir haben chaotische Zustände gesehen, wir haben viele Tränen gelassen, um das Gesehene und Gehörte zu verarbeiten. Aber wir haben auch erleben dürfen, was eine Gesellschaft leisten kann, wenn es drauf ankommt. Wir haben den Vorhof des Himmels gesehen, eine Menschenmasse, die zum Helfen kam, keiner kannte die Namen der anderen Helfenden und alle haben zusammengearbeitet. Wir durften erleben, wie wunderbar Menschen mit Menschen umgehen können, wenn es sein muss.

Nun pausieren wir mit handwerklichen Arbeiten und Hilfen bis Anfang März. Dafür haben Sie uns eine neue Aufgabe geschenkt: Spendengelder verteilen! Durch ihre Spenden ist es möglich, dass wir Menschen mit Dingen versorgen, die sie brauchen oder ihnen Geld geben für Fahrräder, Autos, usw. Dinge, die erbeten wurden. Es sollte das letzte Mal sein, so dachten wir. Wenige Tage später ging immer wieder das Telefon. Menschen riefen an und spendeten Gelder. Sonja Maurer-Baumgärtner bekam ebenfalls weitere Spenden. So konnten wir einen Monat später wieder ins Tal fahren. Diesmal konnten wir einer Dame in Sinzig ein Ebike bringen, damit sie wieder Einkaufen fahren kann. Oder Sabine haben wir Geld für Flüssiggas gebracht, weil die Heizung noch immer nicht geht.

Nun haben wir von Ihnen aus den Gemeinden wieder knapp 1000 Euro beisammen. Manchmal kann ich es gar nicht glauben. Denn wir rufen nicht mehr zu Spenden auf. Es läuft irgendwie von selbst.

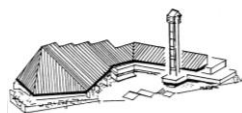
Eine Sache noch...mit dem E-Bike. Sie spenden und wir haben die große Freude, damit zu arbeiten. Wir fahren mit dem Auto vor, baten Frau Engel aus dem Haus, sie solle sich bitte umdrehen und an die Hauswand schauen. In der Zeit holten wir das Rad aus dem Auto. Dann durfte sie sich umdrehen. Diesen Moment werden wir wohl nicht mehr vergessen. Das ist so schön! Danke, dass wir die Überbringer sein dürfen!

Ich finde es wunderbar, wie die Menschen aus den Kirchengemeinden helfen. Ich danke Ihnen sehr! Und als Team im Dekanat wollen wir es Ihnen laut entgegenrufen. Im Ahrtal haben wir die Hölle und den Himmel gleichzeitig erlebt. Aber der Himmel ist so viel stärker, so viel beeindruckender. Das Ahrtal wird wieder in altem Glanz erstrahlen, da sind wir uns sicher, weil es so viele Menschen gibt, die einfach großartig sind.

Dominic Gilbert und Miriam Hensel



**St. Maria Königin des Friedens
Freiberg a. N.**



Nun hat auch Freiberg einen öffentlichen Bücher-Tausch-Platz

Das Großbauprojekt Bahnhoftsanierung hat es möglich gemacht. In die Verbindungswand zwischen Toilettenanlage und Kiosk wurden Fächer eingebaut – und eine Bank zum Sitzen. Hier können jetzt Tag und Nacht Bücher eingestellt und entliehen, aber auch gelesen werden.

Die meisten Bücher, die wir haben, lesen wir ja – wenn überhaupt – nur einmal. Und irgendwann stehen sie im Regal und verstauben womöglich. Platz schaffen ist daher immer mal wieder angebracht. Aber gleich damit in den Müll, das kostet Überwindung und wäre wohl auch nicht nachhaltig. Denn oft sind es gut erhaltene Exemplare, die andere interessieren könnten. Gut also, dass die Stadt Freiberg dieses attraktive Angebot in modernem Design an zentraler Stelle geschaffen hat.

Das Grundprinzip ist: Jeder kann jederzeit Bücher entnehmen. Ob man sie wieder zurückbringt, behält oder tauscht bleibt den Nutzern überlassen. Bücher, die eingestellt werden, sollten selbstverständlich in einem ansprechend guten Zustand sein. **Faustregel: Was du nicht willst, das man dir schenkt oder ausleiht, das stell auch keinem andern hin.**



Foto: Schmid

So eine Anlage muss auch ‚gepflegt‘ werden, damit der Tausch-Platz attraktiv bleibt. Die katholische Kirchengemeinde von Freiberg hat der Stadt zugesagt, die **Patenschaft** zu übernehmen. Eigentlich hatte sie der Stadt vorgeschlagen - als nachhaltige Aktion zum Jubiläumsjahr 2022, selbst im Stadtzentrum einen offenen Bücherschrank aufzustellen und zu betreuen. Doch dieses Projekt ist angesichts der Umgestaltungsvorhaben kurzfristig nicht zu realisieren.

Mitglieder des Nachhaltigkeitsausschusses werden nun die Regale regelmäßig kontrollieren, Ordnung machen und den Bestand pflegen, indem beispielsweise auch mal ‚Ladenhüter‘ herausgenommen werden, um so auch Vandalismus vorzubeugen.

Schon jetzt, wenige Tage nach Fertigstellung, wird der Bücher-Tausch-Platz am Bahnhof gut angenommen. Wir hoffen, dass das auch so bleibt.

Für den Nachhaltigkeitsausschuss
Dieter Schmid

Fairer Verkaufsstand im Mariensaal

Vom Schokoriegel über Kaffee bis hin zu Reis finden sich tolle Produkte aus fairem Handel auf unserem Verkaufstisch. Die Aktion ist gut angelaufen und wir freuen uns über regen Besuch. Schauen doch auch Sie mal vorbei. Sicher ist auch für sie etwas Passendes dabei.



Öffnungszeiten des fairen Verkaufsstandes

Dienstag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Sonntag von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Besonders am Herzen liegen uns die **NoCAP**-Produkte. Mit diesen unterstützen wir faire Arbeit für geflüchtete Menschen in Italien. Die Produkte sind dazu noch Bio. Also doppelt gut. Sie eignen sich super als kleines Mitbringsel

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit, vor allem aber die Arbeit der Produzent*innen mit unterstützen,



Für den Nachhaltigkeitsausschuss,
Miriam Hensel

Kalte Füße, rote Nasen und gefüllte Sammeldosen

„Gesund werden – Gesund bleiben, ein Kinderrecht weltweit“. Unter diesem Motto startete die Sternsingeraktion 2022. Gesundheit ist vielmehr ein Geschenk, auf das kein Anspruch erhoben werden kann. Auf eine medizinische Versorgung allerdings schon. Das gesammelte Geld wird zum Beispiel für den Bau von Kinderkrankenhäusern, mobile Kliniken und für Medizin, die für die Behandlungen, Untersuchungen oder Impfungen nötig sind, eingesetzt.



Foto: Birgit Schmidmeier

Drei Tage waren 40 Kinder, 4 erwachsene Könige und 16 Begleiter wieder mit Begeisterung dabei und zogen als würdevoll gekleidete Sternträger, Könige und Diener von Haus zu Haus. Natürlich waren die Vorbereitungen für diese Aktion nicht ganz einfach: Formulare ausfüllen, Masken tragen, Abstand halten, Schnelltests durchführen,... doch die Kinder sind darin schon richtige Profis.

Wir sind sehr froh, dass wir die Aktion durchführen und vor den Häusern singen durften. Ein kleines Stückchen Normalität für die Kinder, die trotz Regen, Wind, Kälte und etwas Sonne ein Teil ihrer Ferien für diese Aktion opferten. „Es war anstrengend, aber ich bin glücklich, weil wir anderen Kindern helfen können“, teilte uns ein Sternsingerkind mit. Dieses Jahr „ersangen“ die Sternsinger wieder ein stolzes Ergebnis von knapp 12.000 Euro.

Nachdem viele Menschen sich über den Besuch und Segen gefreut haben, kamen die hungrigen Adligen auf den Kirchplatz und konnten sich jeden Tag entweder mit gegrillter Wurst, Butterbrezeln, Waffeln oder Hefezopf

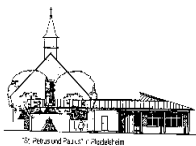
stärken und anschließend im Kirchenkino St. Maria den Mottofilm anschauen. Auch der gut gefüllte Süßigkeitensack wurde am Ende mit großen Augen entgegengenommen.

Wir sagen Danke an alle Sternsinger und ihre Begleiter, Taxifahrer, Geldzähler, Kleiderdamen, den stillen Helferlein und den königlichen Köchen und Köchinnen und allen Eltern.

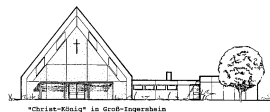
Es hat wieder viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf die nächste Aktion 2023. Safe the date: 1. Treff für die nächste Sternsingeraktion wird am 1. Advent 2022 um ca. 12 Uhr in der Kirche sein.

Herzlichen Dank an alle, die uns unterstützt und gespendet haben.

Im Namen der Sternsinger
Sabine Glanz



Kirchengemeinde Pleidelsheim/Ingersheim



Neue Oberministrant*innen und Aktion Filmabend

Oberministrant*in zu sein bringt natürlich eine gewisse Verantwortung mit sich, aber auch die tolle Möglichkeit, gemeinsame Aktionen für alle Ministrant*innen zu planen.

So organisierten die bisherigen vier Oberminis am Freitag, den 14.01.2022, einen gemütlichen Filmabend im selbstgestalteten Jugendraum in Pleidelsheim. Bevor der Film mit dem Beamer an die Wand geworfen wurde, stand aber noch die Wahl der neuen Oberminis aus Ingersheim und Pleidelsheim an. An dieser Stelle danken alle Minis Lea und Emanuel, die nun nach drei tollen und engagierten Jahren von Cedric und Greta in ihrem Amt abgelöst werden, und wünschen den beiden neuen Oberminis viel Erfolg und Spaß bei ihrer Arbeit! Mathilda und Elinor, die bisher auch schon als Oberminis tätig waren, ließen sich erneut aufstellen und wurden erfreulicherweise wiedergewählt.

Nach der Wahl, die von Jugendreferentin Julia Hanus und Pfarrer Jens-Uwe Schwab geleitet wurde, konnten dann alle Minis unter Beachtung der Corona-Verordnung entspannt den Film „Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster Urlaub“ schauen.

Elinor Wittmer

Sternsingeraktion Ingersheim/Pleidelsheim 2022

„Gesund werden – Gesund bleiben“

Das wichtigste Anliegen der jährlichen Sternsingeraktion ist es, den Segen der Heiligen Nacht zu den Menschen zu bringen und ihre Häuser zu segnen. Nach der letztjährigen Pause ist es uns wieder gelungen, die Menschen zu Hause zu besuchen, auch wenn coronabedingt der Abstand gewahrt und nur vor der Haustüre gesungen wurde. Rund 30 Sternsinger*innen mit ihren erwachsenen Begleitpersonen waren am Dreikönigstag in Ingersheim und Pleidelsheim unterwegs, um den Segen zu den Menschen nach Hause zu bringen. Wie auch jede Krise oft etwas Gutes, Neues hervorbringt, war unser öffentliches Singen auf den Rathausplätzen in Ingersheim und Pleidelsheim ein voller Erfolg: Jeweils eine größere Gruppe hörte uns dabei zu, wie wir noch einmal alle unsere Lieder gesungen und unsere Sprüche aufgesagt haben.

Besucht und erfreut, ja teilweise sogar zu Tränen gerührt haben wir Sternsinger*innen in Freiberg, Ingersheim und Pleidelsheim wieder viele Menschen, auch diejenigen, die nicht zu den regelmäßigen Kirchgängern gehören, sich aber dennoch sehr über den christlichen Segen und die schönen Lieder gefreut haben.



In diesem Jahr stand die Aktion unter dem Motto „Gesund werden – Gesund bleiben: Ein Kinderrecht weltweit“. Die Sternsinger*innen sammelten Spenden für Kinder, die krank sind und keine solch gute Gesundheitsver-

sorgung wie wir haben. So können an vielen anderen Orten in der Welt Kinder nun etwas besser versorgt werden. Die Sternsinger*innen und ihre rund 1600 Projektpartner in aller Welt geben Kindern in vielen Ländern der Erde die Hoffnung, dass jeder Mensch, der Hilfe braucht, sie auch bekommen kann.

Vielen Dank an alle Spender*innen und natürlich auch an unsere Sternsingerkinder, die unermüdlich singend durch die Straßen gezogen sind und so diese Spenden ermöglicht haben.

DANKE... aber auch an die stillen Helfer im Hintergrund, ohne die wir es mal wieder nicht geschafft hätten: Für die schönen Gewänder und Essensspender, für die Organisatoren und die Begleiter*innen, die ihre Freizeit geopfert haben. DANKE!

Wir freuen uns schon auf das Jahr 2023, wenn es wieder heißt: Die Sternsinger kommen – gerne auch zu Ihnen, egal ob katholisch, evangelisch oder nicht kirchlich gebunden! Einfach in den Pfarrbüros anmelden.

Frank Wittmer

Der nächste Gemeindebrief erscheint am **31.3.2022**, gedruckt auf Umweltschutzpapier. **Redaktionsschluss: Samstag, 19.3.2022**. Bitte schicken Sie Ihre Beiträge und Termine per Mail an: gemeindebrief.fpi@gmx.de

Impressum

Herausgeber: Katholische Seelsorgeeinheit Freiberg – Pleidelsheim/Ingersheim

Internet: <https://kath-kirchengemeinden-freiberg-pleidelsheim-ingersheim.drs.de/aktuell.html>

V.i.S.d.P: **Pfarrer Jens-Uwe Schwab**, Marienstr. 7, 71691 Freiberg/N

FON 07141/992336-0, FAX 07141/992336-4, e-mail: stmaria.freiberg@drs.de

Redaktion: Gemeindebrief-Team der SE, Satz + Druckvorbereitung: Dieter Schmid

Zeitschrift LEBEN JETZT

Aus „STADT GOTTES“ wird „LEBEN JETZT“.

Bei "**LEBEN JETZT**" handelt es sich um das monatliche Blatt der Steyler Missionare/innen. Der Orden finanziert sich hauptsächlich durch den Verkauf der Zeitschrift und von Spenden.

Die Steyler Missionare/innen sind ein Orden, der im 19. Jahrhundert in Steyl in den Niederlanden von Arnold Janssen gegründet wurde. Die Ordensleute setzen sich in erster Linie weltweit zur Unterstützung von sozial benachteiligten Menschen und Menschen am Rande der Gesellschaft, ein. Schwerpunkte sind in Afrika, Südamerika, Indonesien und Neuguinea. Auch in Osteuropa sind die Steyler missionarisch tätig. Die Vermeidung der weiteren Erderwärmung und die Vermüllung unseres Planeten steht im Fokus in der Missionsarbeit:

Kurz und knapp zu LEBEN JETZT. Die Zeitschrift ist informativ und weltoffen. Sie enthält unter anderem

- Berichte zu aktuellen Themen
- Antworten auf Glaubensfragen
- Einblicke in den Alltag der Ordensleute
- Kräuterwissen und Rezepte
- Interviews mit Prominenten... und vieles Interessantes mehr.

In unseren 3 Kirchen liegen Probeexemplare zur Ansicht bzw. zum Mitnehmen auf.

In Pleidelsheim und Ingersheim wird die Zeitschrift monatlich von mir ausgetragen, in Freiberg wird sie per Post zugestellt. Die Kosten betragen monatlich 3,15€. Im Sommer Juli/August erscheint ein Doppelheft. Das Abonnement ist jederzeit kündbar.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Sie dürfen sich gerne an mich wenden.



Sonja Maurer-Baumgärtner
[07144 208033](tel:07144208033)

Angebote für Kinder (7-12 Jahre)

Offener Treff

Spielen, Erzählen, Basteln und vieles mehr wollen wir einmal im Monat in Pleidelsheim und Freiberg. Eine Stunde (16.30-17.30 Uhr) nehmen wir uns Zeit um vom Alltag abzuschalten und eine gute Zeit zusammen zu verbringen. Ihr bringt euch und eure Kreativität mit. Miriam Hensel bringt Spiele, Bastelideen und biblische Erzählungen mit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Offene Treff findet in **Pleidelsheim** (Stuifenstr. 15) an folgenden Tagen statt: **09.02., 09.03., 06.04., 11.05., 01.06., 06.07.**

In **Freiberg** (Marienstr. 9) findet er statt am: 23.02., 23.03., 27.04., 25.05., 22.06., 20.07.



Faschingsparty

Am 28. Februar findet von 15.00 bis 17.30 Uhr eine Faschingsparty im Gemeindehaus Pleidelsheim (Stuifenstr. 15) statt. Euch erwarten Spiele und ganz viel Spaß! Also zieht Euch euer Kostüm an und kommt vorbei! Anmeldezeitraum: 7.02. bis 20.02.

Schnitzeljagd Natur entdecken

Am 12. März entdecken wir von 14.30 bis 17.30 Uhr die Natur mit einer Schnitzeljagd. Beginn und Ende sind im Kettelersaal (Forststr. 38 in Ingersheim).

Anmeldezeitraum: 16.02. bis 03.03.

Anmelden könnt ihr euch mit eurem Namen, Geburtsdatum, Adresse und einer Notfallnummer im jeweiligen Anmeldezeitraum per Messenger (0152 02174351) oder Mail (Julia.Hanus@drs.de) bei Jugendreferentin Julia Hanus. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Aktuelle Infos und Berichte gibt es auf Instagram ([jugendreferentin_se_freibergan](#)) und Facebook ([Jugendreferentin SE Freiberg AN](#)).

Durch die Fastenzeit mit Roxy und Gani



Die beiden Tiere Roxy Ross und Gani Gans begleiten Familien wieder mit vielen Ideen durch die Fastenzeit. In ihrem neuen Abenteuer „LEBEN.Teilen.Abenteuer2“ schauen die beiden, wo das Leben in der Schöpfung in Gefahr ist und was wir tun können, um es zu schützen. Dabei werden die 7 Wochen von Aschermittwoch bis Ostern so bunt wie das Leben gestaltet. Familien können das Abenteuer ab 23. Februar in allen unseren Kirchen abholen.

Angebote für Jugendliche (ab 12 Jahren)

Offener Treff

Mit Freunden treffen, Tischkicken, Billard spielen oder einfach nur Musik hören und chillen. Jeden letzten Freitag im Monat ist die Arche (Marienstr. 9 in Freiberg) von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr für Euch offen. >> **25.02., 25.03.**

Hidden Games

Das berühmte Diadem der Madonna wurde aus einem Museum gestohlen. Um einen vermeintlich simplen Einbruch strickt sich ein Konstrukt aus Intrigen und Geheimnissen. Könnt ihr helfen, den Fall zu lösen?

Am 15. oder 16. Februar jeweils 18.00-21.00 Uhr könnt ihr in der Arche (Marienstr. 9) in Freiberg zu echten Detektiven werden! Entscheidet euch für einen Termin und meldet euch an.

Anmeldung bis spätestens 13.01.

Aktion für die Fastenzeit

Auch dieses Jahr wird es wieder eine Fastentüte für daheim geben! Der Inhalt begleitet dich mit dem Thema der Nachhaltigkeit durch die Fastenzeit. Wie du dich anmelden und wann du dir deine Tüte in unseren Kirchen abholen kannst, erfährst du auf unserer Homepage oder auf Instagram ([jugendreferentin_se_freibergan](#)) und Facebook ([Jugendreferentin SE Freiberg AN](#)).

Anmelden könnt ihr euch mit eurem Namen, Geburtsdatum, Adresse und einer Notfallnummer im jeweiligen Anmeldezeitraum per Messenger (0152 02174351) oder Mail (Julia.Hanus@drs.de) bei Jugendreferentin Julia Hanus.

Julia Hanus, Jugendreferentin

KINDERSEITE

Winterschreck-Rassel

Auf den Winter folgt der Frühling. In einigen Gegenden feiert man den Frühlingsanfang mit einem großen Fest. Dazu wird ein Feuer entfacht und mit Tanz und Gesang die freundliche Jahreszeit begrüßt. Den Winter vertreibt man dort mit viel Krach und Getöse. In manchen Dörfern ziehen Kinder mit Instrumenten, Kochtöpfen und allem, was Krach macht, durch die Straßen. Wie ihr eine Winterschreck-Rassel aus einer Astgabel und mit Kronkorken selbst bauen könnt, erfahrt ihr hier:



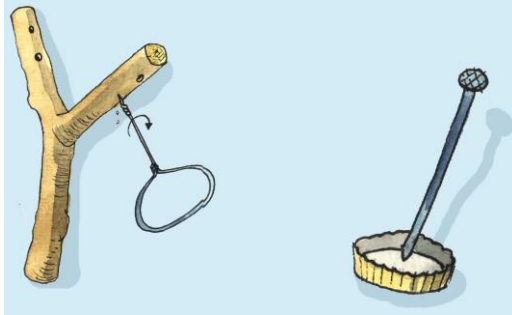
Was du brauchst:

1 Astgabel, Zange, Draht, Bohrer, Säge, 1 starker Nagel, Hammer, ca. 20 Kronkorken von Getränkeflaschen

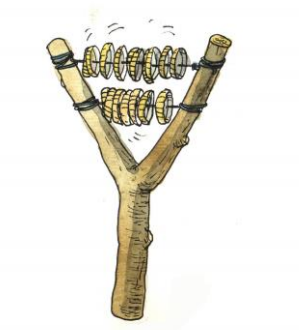


So wird's gemacht:

1. Zuerst sägst du dir eine Astgabel zurecht. Sie sollte nicht zu klein sein, damit später genügend rasselnde Korke dazwischen passen.
2. Bohre dann wie auf der Zeichnung vier Löcher in die oberen Enden der Astgabel.



3. Mit einem starken Nagel und Hammer werden dann die Kronkorken in der Mitte jeweils mit einem Loch versehen.
4. Dann fädelst du die Kronkorken auf zwei Drähte auf und befestigst sie an der Astgabel. Dazu werden die Drahtenden durch die Löcher gezogen und mit der Zange festgedreht.



Text und Bilder: Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Pfarrbüros

Freiberg am Neckar

Pfarrer Jens-Uwe Schwab

Marienstr. 7 71691 Freiberg

fon 0 71 41 / 99 23 360

Mail: stmaria.freiberg@drs.de

Sekretariat: Michaela Kirchhoff

fon 0 71 41 / 99 23 360

fax 0 71 41 / 99 23 364

Mail: stmaria.freiberg@drs.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr,

Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen

Pleidelsheim/Ingersheim

Stuifenstraße 17

74385 Pleidelsheim

Sekretariat: Sabine Bevilacqua

fon 0 71 44 / 2 37 73

fax 0 71 44 / 89 33 38

Mail: StPetrusundPaulus.Pleidelsheim@drs.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 11:30 Uhr

Montag und Donnerstagvormittag geschlossen

Media-Kanäle der Seelsorgeeinheit:

Facebook: Seelsorgeeinheit Freiberg / Pleidelsheim-Ingersheim

Instagram: katholischimdreieckfnpling

YouTube: Katholisch im Dreieck

Wir sind da!

Wir haben ein offenes Ohr
und eine helfende Hand für Sie!
Trauernde trösten...
Kranke besuchen...
Einsamen beistehen...
Suchenden zuhören...
Das tat Jesus und das ist auch
Heute möglich.
Melden Sie sich gerne!



Kontakt der pastoralen Mitarbeiter:

Pastoralreferent Joachim Pierro

Tel.: 07144-209328 (i.d.R. ab mittwochs)

Mail: joachim.pierro@drs.de

Gemeindereferentin Miriam Hensel

Tel.: 07141-9923366 und 015228492274

Mail: miriam.hensel@drs.de

Jugendreferentin Julia Hanus

Tel.: 015202174351

Mail: julia.hanus@drs.de

Facebook: Jugendreferentin SE Freiberg AN

Instagram: jugendreferentin_se_freibergan

Kontakt der gemeinschaftlichen Kirchenpflege Freiberg/Pleidelsheim- Ingersheim

Hauptamtliche Kirchenpflegerin: Elizabeth Wirth

Tel.: 0 71 41/99 23 36-9 (i.d.R. mittwochs und donnerstags nachmittags)

Mail: stmaria.freiberg@nbk.drs.de oder

stpetrusupaulus.pleidelsheim@nbk.drs.de

HINWEIS: Ab 2021 werden Spendenbescheinigungen nur noch für Spenden **über 200,00 EUR** ausgestellt.

Für alle anderen Spenden akzeptiert das Finanzamt eine Kopie des Kontoauszuges und/oder des Überweisungsträgers.

Sakramente



Taufen:

Nachtrag für Oktober:

- Noah Rupp (Ingersheim)
- Levi Oswald (Ingersheim)

Im Monat November

- Madeleine Laya Goslar (Freiberg)
- Maxim Bürgel (Ingersheim)
- Matteo Wetsch (Ingersheim)

Kirchliche Trauung



- Angelo und Moana Bergamotto
geb. De Simei (Freiberg)

In Gottes Ewigkeit wurde berufen:



Im Monat November

- Manfred Wiest (Freiberg)
- Josef Ziwey (Freiberg)
- Theresa Seitz (Ingersheim)

Im Monat Dezember

- Hermann Anzmann (Freiberg)
- Artur Giersig (Freiberg)
- Elisabeth Helferich (Pleidelsheim)
- Regina Hanauer (Pleidelsheim)

Gott schenke ihnen den ewigen Frieden